

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Vorsichtiger Rat  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-489312>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorsichtiger Rat

Lieber Neffe, ich bin nur ein Junggeselle, und Deine Mutter lächelt immer süffisant, wenn sie in meine vertraute Bude kommt und mit ihren kurzsichtigen Augen vergeblich an der Wand den schönen Spruch sucht: «Trautes Heim, Glück allein.» Aber in meinem verrosteten Herzen habe ich wie in einem verbeulten Blechkanister das Benzin der Erfahrung gesammelt. So erlaube ich mir, Dir in einer schwierigen Lebenslage beizustehen. «Lebenslage» ist ein hübsches Wort, das der alte Fontane gern gebraucht hat. Er verstand es, seine Helden immer in eine bequeme Lebenslage zu bringen. Du stehst vor einer taktischen Entscheidung. Fifi, mit der Du munter in den Liebesfrühling hineinmarschiert bist, geht nicht mehr im gleichen Schritt und Tritt neben Dir her. Sie kommt verspätet zum Rendez-vous. Sie läßt Dich warten. Sie speist Dich mit billigen Absagen ab. Sie lächelt spöttisch, wenn Du pathetische Reden halten willst. Sie hört Dir gelangweilt zu, verlangt aber Dein totales Interesse für ihre Berichte. O, es sind Berichte über Kleinigkeiten des Tages, kleine Streitereien mit der Hausmeisterin, Ärger über eine Fallmasche im Strumpf oder Klagen über eine Freundin. Sie nimmt Deine Geschenke zwar mit der Laune der Verwöhnten entgegen, aber sie rührft keinen Finger für ein kleines Gegengeschenk. All das hat sich tropfenweise in Deinem Gemüt wie Essig gesammelt. Du bist bereit, einen Strich zu ziehen und eine bittere Bilanz zu machen. Du stehst nun vor der großen Versuchung, einen Abschiedsbrief zu schreiben, vielleicht im Stil: «Lebewohl, verwelke in Frieden.» Es reizt Dich lärmend vor ihrer Türe zu stehen, ihr Briefe und Geschenke vor die Füße zu werfen und Deine Gaben

zurückzuverlangen. Ja, Du hast sogar vor, mit einer andern Dame auffällig vor ihrem Fenster zu promenieren. Sie soll sehen, daß Du auch ohne sie zurecht kommst.

Ich rate Dir von all dem ab. Es ist verjährtes Schmierentheater und paßt nicht mehr recht auf die Bühne des 20. Jahrhunderts. Nimm vielmehr leise Deinen Hut vom Nagel, schließe wortlos die Türe Deiner Sympathie und verliere Dich unauffällig im Gewühl der Dutzendmänner. Versenne diese Liebe still im Teich der Gleichgültigkeit. Schau den Ringen im Wasser zu. Lächle, wenn die Frösche erschreckt aufspringen und die weißen Seerosen weich auf und ab schaukeln. Stillschweigen ist das Kennzeichen des guten Verlierers. Es braucht ein bißchen Kraft dazu. Aber wenn Du nach Jahr und Tag der liebenswürdigen Törin, die Dir jetzt Dein Herz schwer macht, wieder begegnest, dann wird Euch beiden das hübsche Lächeln der Resignation geschenkt sein. Ihr werdet nicht über einen häßlichen Graben von Zank und Streit springen müssen, sondern Eure Konversation mit dem heiteren Satz beginnen können: «Weißt Du noch, als ich in Dich verliebt war. . .»

Dein K. Simir.

Kongress  
Haus  
ECKHOLT

Kongress-Haus-Eckholt  
preiswert und gut

GRAND HOTEL  
**Hof Ragaz**

Die herrlichen Thermal-Heilquellen von Bad Ragaz helfen bei Zirkulationsstörungen, Rheuma, Nervenleiden, Rekonvaleszenten.

Die Kur im Hotel selbst bietet Ihnen das Grand Hotel Hof Ragaz durch die direkte Verbindung mit den übertrefflichen Thermal-Kur-Einrichtungen. Thermal-Schwimmbad, Tennis, Fischen, schöne Spazierwege und Ausflüge. Verlangen Sie bitte nähere Auskunft durch Tel. (085) 81505 H. J. Hobl, Dir.

**Cognac Favraud**  
LA MARQUE DU CHATEAU

WALTER WIRTH  
vormals  
**Fein-Moosherr**  
St. Gallen  
St. Leonhardstrasse 17  
Telefon 28478  
Cigarren-Import  
gegründet 1850

**ENDEMATT**  
HOTEL-RESTAURANT  
ZÜRICH-ENGE  
( ) vorzügliche  
Weine  
ENDEMATTSTRASSE 14  
TEL. 23 8605

**ST. JAKOB**  
Zürich  
am Stauffacher  
Telefon 23 28 60  
Tram 2, 3, 5, 8, 14  
Im  
„Schnellzugs“-Bedienung  
Stehbar SEPP BACHMANN

**FRIGORREX**  
erweitert oder modernisiert  
Ihre Kühlanlage  
FRIGORREX AG. LUZERN

Sexuelle Schwächezustände  
sicher behoben durch  
**Strauß-Perlen**  
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurpackung Fr. 25.—.  
General-Depot: Bahnhof- und Strauß-Apotheke,  
Zürich 1, Löwenstraße 59 b, beim Hauptbahnhof.



Ein Stück Schweiz!